

1A 26.05.2014

# Letzte Haltestelle Mühlhausen

Fußball-Landesklasse: Erfurt Nord und Sömmerda verlieren in der Müntzerstadt – vor allem das 0:2 von Nord gegen Struth ist bitter. Büßleben nur 4:4

DJK Struth –  
FC Erfurt Nord

**2:0**

**Mühlhausen.** Das mit Spannung erwartete Topspiel auf dem Kunstrasen an der Aue in Mühlhausen hielt nicht ganz das, was es versprochen hatte – vor allem aus Sicht der Erfurter Gäste, für die mit der 0:2-Niederlage der Aufstiegszug wohl abgefahren ist. Das lag zum einen an der ersatzgeschwächten Elf der Gäste – mit Kliem, Paunde, Metschulat, T.-L. Pham, M. Pham, Kolpar und Müller fehlten sieben Spieler. Außerdem war Andy Pham völlig neben der Spur und wurde zur Pause ausgewechselt. Zum anderen meinte es der schwache Südhüringer Referee Linke nicht gut mit dem Team von Trainer Christian Stieglitz. Sein höchst fragwürdiger Platzverweis gegen den bis dahin überragenden Nord-Innenverteidiger Weichert war letztendlich die Spielentscheidung.

Dem Aufsteiger war das alles reichlich egal. Mit einem Blitzstart stellte er klar, dass er zurecht zum Spitzenfeld der Liga gehört. Der bärenstark aufgelegte Ushiyama spielte Wohlfeld frei, der aber verzog. Der Kunstschuss des gelernten Torhüters kurz da-

rauf klatschte an den Innenpfosten. Dann übernahmen die Gäste die Initiative: Der gute Ex-Mühlhäuser Weichert kurbelte die Partie an und Schuchardt ging immer wieder ins Dribbling hinein – oft aber, ohne den Nebemann zu sehen. Die disziplinierten Struther hielten stand und brachten das 0:0 in die Pause.

Nach dem Wechsel ging es sehr schnell: Nach einer Ecke köpfte Engelhardt die Kugel auf das Nord-Tor, der auf der Linie herausragende Keeper Geoacas rettete glänzend, gegen den Nachschuss von Müller war er aber er machtlos (49.). In der 66. Minute die anfangs erwähnte Szene: Wohlfeld holte clever gegen Weichert einen Freistoß heraus – und der bekam für das „Foul“ auch noch Gelb. Als sich der Routinier darüber gegenüber Wohlfeld verbal beschwerte, bekam er vom Schiedsrichter Gelb-Rot. Eine höchst seltsame wie vorentscheidende Regelauslegung, denn ohne Weichert waren die Erfurter nun chancenlos.

Geoacas holte noch einen Kopfball von Wohlfeld glänzend mit einer Hand aus dem Eck seines Kastens, aber bei einem weiteren Versuch des Struthers war er ohne Chance (2:0/70.). (gt)



Christoph Hempel (links) gelang für Büßleben vom Elfmeterpunkt einer von vier Treffern – doch das reichte nur für einen Punkt. Foto: Gunter Appel

Union Mühlhausen –  
FSV Sömmerda

**7:0**

Direkt vor dem Nord-Spiel holte sich der FSV Sömmerda auf dem Kunstrasen an der Mühlhäuser

Aue ein derbe Klatsche ab. Spielerisch keineswegs schlecht, wurde der Elf von Frank Spangenberg vom Aufstiegsaspiranten Union Mühlhausen mit 7:0 dennoch eindeutig die Grenzen

aufgezeigt. Bereits in der 2. Minute eröffnete der junge Innenverteidiger Zimmermann den Torreigen, als er eine Freistoßflanke von Bernsdorf volley ins Netz drückte. Jira schob nach Blitzkonter zum 2:0 ein (14.). Nachdem Bernsdorf kurz zuvor noch am Sömmerdaer Keeper Treu scheiterte, erhöhte er auf 3:0 (32.). Zwei Minuten später traf Jira zum 4:0. Als dann auch noch Trappe innerhalb weniger Minuten zweimal gegen Mühlisch sowie Horn rettete, wussten die Gäste: Das wird heute ein bitterer Nachmittag. So war es auch: Eckermann köpfte zum 5:0-Halbzeitstand ein (45.).

Nach dem Wechsel plätscherte das Spiel dahin. Sömmerda war der Zahn gezogen, Mühlhausen traf durch Jira (48.) und Eckermann (82.) noch zweimal zum finalen Kantersieg. (gt)

Bad Frankenhausen –  
Blau-Weiß Büßleben

**4:4**

Ein weiteres Torspektakel mit Büßleben als Auswärtsteam gab es in Bad Frankenhausen. Nach der 1:8-Klatsche in Siemerode trennte sich das Team von Trainer Mario Wisocki vom Abstiegs-kandidaten diesmal 4:4.

Ein gerechtes Ergebnis, das gut und gerne auch für beide Mannschaften hätte siegreich enden können. Büßleben schockte die Frankenhäuser früh: Nach nur 20 Minuten lagen die Gäste durch Treffer von Kiermeier (2.) und Frenzel (20.) 2:0 vorn. Aber ein Freistoß in der 23. Minute fand Ränke, der mit dem Rückker den Ball ins Tor bugsierte! Keine vier Minuten später traf Schmidt mit herrlichem Schuss aus gut 20 Metern zum 2:2.

Nach dem Wechsel waren die Gastgeber zunächst die bessere Mannschaft und Schmidt drehte mit seinem zweiten Treffer die Partie (51.). Zwei weitere Großchancen wurden vergeben. Aber auch Büßleben blieb gefährlich, bekam innerhalb weniger Minuten zwei vertretbare Elfmeter zugesprochen. Den ersten verschoss die Gäste, der zweite saß durch Hempel zum 3:3-Ausgleich (66.). Dann war es wieder Schmidt, der ebenfalls mit einem Strafstoß Bad Frankenhausen die erneute Führung bescherte (72.). Aber auch sein drittes Tor sollte nicht zum wichtigen Sieg gegen den Abstieg reichen: Büßleben schaffte in der 82. Minute den Ausgleich, Frenzel köpfte im Fünfer unbedrängt ein. (sf)